

Ergebnisniederschrift

**über die Sitzung des Kreistags (KT/VIII-019/2009)
des Landkreises Darmstadt-Dieburg**

**am 11.05.2009, 13:10 Uhr bis 14:50 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt**

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Bericht des Vorsitzenden des Kreistags
1.1.	Ausscheiden und Nachrücken von Abgeordneten des Kreistags Vorlage: 2780-2009/DaDi
1.2.	Bildung und Besetzung von Gremien Verbandsversammlung des Zweckverbands Gruppenwasserwerk Dieburg Vorlage: 2776-2009/DaDi
1.3.	Bildung und Besetzung von Gremien Verbandsversammlung des Zweckverbands Tierkörperbeseitigung Hessen Süd Vorlage: 2779-2009/DaDi
2.	Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses
2.1.	Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement" (Da-Di- Werk) Vorlage: 2712-2009/DaDi
2.2.	Verlängerung der Option Vorlage: 2783-2009/DaDi
2.3.	Gesetzentwurf der Landesregierung für das Haushaltsgesetz 2009 und ein Finanzausgleichsänderungsgesetz 2009 Vorlage: 2791-2009/DaDi
3.	Berichte der Kreistagsausschüsse
4.	Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse
5.	Bildung von Haushaltsausgaberesten 2008 Vorlage: 2728-2009/DaDi

6.	"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg- Übernahme von Bürgschaften Sportverein 1945 e. V. Groß-Bieberau Vorlage: 2661-2009/DaDi
7.	Siebte Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die "Betreuenden Grundschulen" an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 2559-2009/DaDi
8.	Ergänzung der Ordnung über die Schaffung und Verleihung der Verdienstplakette und der Partnerschaftsplakette sowie von Ehrenbezeichnungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Ehrungsordnung) Vorlage: 2589-2009/DaDi/1
9.	Heizkosten ALG-II-Bezieher Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP Vorlage: 2727-2009/DaDi
10.	ICE-Neubaustrecke Antrag FDP Vorlage: 2733-2009/DaDi
11.	Kurzumtriebsplantagen Antrag FDP Vorlage: 2734-2009/DaDi
11.1.	Kurzumtriebsplantagen Änderungsantrag CDU Vorlage: 2758-2009/DaDi
12.	Nordost-Umgehung Darmstadt Antrag FDP Vorlage: 2735-2009/DaDi
12.1.	Nordost-Umgehung Darmstadt Änderungsantrag FDP, SPD, CDU, FW Vorlage: 2790-2009/DaDi
13.	Schulverpflegung - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 2673-2009/DaDi
14.	Schulverpflegung - Anfrage Die Linke/DKP Vorlage: 2675-2009/DaDi
15.	Erweiterung des Windparks Binselberg Anfrage der FDP Fraktion Vorlage: 2717-2009/DaDi
16.	DSL-Versorgung im Landkreis Anfrage FDP Vorlage: 2736-2009/DaDi
17.	ICE-Projektbeirat Anfrage FDP Vorlage: 2737-2009/DaDi

18.	Schulbusverkehr Anfrage FDP Vorlage: 2738-2009/DaDi
-----	---

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Frau Angelika Dahms	
Herr Horst Deusinger	
Herr Ludwig Gantzert	
Herr Rolf Geiger	
Herr Dr. Mathias Göbel	
Herr Martin Griga	
Herr Bernd Hartmann	
Frau Karin Hartmann	
Frau Margrit Herbst	
Herr Hans-Peter Hörr	bis TOP 11
Frau Gudrun Kirchhöfer	
Frau Brigitte Kitzing	
Herr Aron Krist	
Frau Jennifer Larem	
Herr Clemens Laub	
Herr Dr. Ralf-Rainer Lavies	
Herr Bürgermeister Norbert Leber	
Herr Hans-Jürgen Lohde	
Frau Katharina Müller	
Herr Bürgermeister Joachim Ruppert	
Herr Helmut Schmid	
Herr Bürgermeister Werner Schuchmann	
Frau Karin Spalt	
Frau Bürgermeisterin Christel Sprößler	
Herr Ludwig Vierheller	
Frau Dagmar Wucherpennig	
Herr Rainer Wüst	
Fraktion der CDU	
Frau Marita Euler	
Herr Boris Freund	
Herr Janek Gola	ab TOP 9 (13:36 Uhr)
Herr Heiko Handschuh	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Marco Hesser	
Herr Gerhard Hoffmann	
Frau Marita Keil	
Herr Lutz Köhler	
Frau Iris Landgraf-Sator	
Herr Winfried Landrock	
Frau Dr. Alice Müller	
Frau Karin Neipp	
Herr Prof. Dr. Hans Neunhoeffler	
Herr Manfred Pentz	
Herr Reinhard Rupprecht	ab TOP 5 (13:22 Uhr)
Herr Waldemar Stetter	
Herr Hans Volkmann	
Herr Horst Vollrath	
Herr Erhardt Zachertz	

Anwesende	
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Robert Ahrnt	
Herr Prof. Dr. Friedrich Battenberg	
Frau Gisela Farrenkopf	
Frau Brigitte Harth	
Herr Jochen Myrzik	
Frau Barbara Roos	
Herr Dr. Walter Sydow	
Fraktion der FDP	
Herr Dr. Albrecht Achilles	
Herr Klaus-Jürgen Hoffie	
Herr Heinz Huthmann	bis TOP 11 (14:08 Uhr)
Frau Sigrid-Inge Slabon	
Fraktion der FW	
Frau Irmgard Fischer	
Herr Horst Pasewald	
Frau Brigitte Tesch	
Fraktion von Die Linke-DKP	
Herr Werner Bischoff	
Herr Walter Busch-Hübenbecker	
Kreisausschuss	
Herr Kreisbeigeordneter Uwe Bülter	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Herr Kreisbeigeordneter Helmut Enders	
Herr Kreisbeigeordneter Christel Fleischmann	
Frau Kreisbeigeordnete Doris Hofmann	
Herr Landrat Alfred Jakoubek	
Herr Kreisbeigeordneter Rolf Meyer	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Klaus Peter Schellhaas	
Frau Kreisbeigeordnete Anna Schneider	
Herr Kreisbeigeordneter Dietmar Schöbel	
Frau Kreisbeigeordnete Marianne Streicher-Eickhoff	
Herr Kreisbeigeordneter Georg Theiß	
Frau Kreisbeigeordnete Karin Voigt	
Verwaltung	
Herr Fritz Axt	
Herr Edgar Bodensohn	
Frau Jasmin Bursalioglu	
Herr Klaus Grimm	
Herr Bertfried Klanitz	
Herr Rainer Leiß	
Frau Martina Löffler	
Herr Ralf Möller	
Herr Ralph Obszanski	
Frau Ute von Massow	

Abwesende
Fraktion der SPD
Herr Bürgermeister Karl Hartmann
Fraktion der CDU
Herr Peter Christ
Herr Bürgermeister Achim Grimm
Herr Bürgermeister Udo W. Henke
Herr Dr. Klaus Löttsch
Herr Rainer Steuernagel
Herr Siegfried Sudra
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen
Frau Vera Baier
Kreisausschuss
Frau Kreisbeigeordnete Anita Korte

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Kreistages ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Kreistag ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender Dr. Lavies** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. Er teilt mit, dass zu TOP 11 (Vorlage-Nr. 2734-2009/DaDi, Kurzumtriebsplantagen, Antrag FDP) ein Änderungsantrag der CDU-Fraktion (Vorlage-Nr. 2758-2009/DaDi) unter TOP 11.1 vorliegt. Weiterhin teilt er mit, dass zu TOP 12 (Vorlage-Nr. 2735-2009/DaDi, Nordost-Umgehung Darmstadt, Antrag FDP) unter TOP 12.1 (Vorlage-Nr. 2790-2009/DaDi) ein Änderungsantrag der Fraktionen von FDP und CDU vorliegt. Im Einvernehmen mit dem Antragsteller wird dieser als gemeinsamer Antrag der Fraktionen von FDP, SPD, CDU und FW behandelt, wobei Punkt 5 des ursprünglichen Beschlussvorschlages entfällt. Weitere Änderungswünsche werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 18. Sitzung des Kreistages wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Klaus Grimm.

Protokoll
des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreistags**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 1.1.

Vorlage-Nr.: 2780-2009/DaDi

Aktenzeichen: 012-005

Betreff: **Ausscheiden und Nachrücken von Abgeordneten des Kreistags**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies teilt mit, dass das Mitglied des Kreistags,

Jan Niclas Kreh, Wallstraße 9, 64823 Groß-Umstadt

vom Wahlvorschlag SPD gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 Kommunalwahlgesetz (KWG) auf sein Mandat im Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg mit Ablauf des 31.03.2009 verzichtet hat.

Die gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG am 01.04.2009 festgestellte nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der SPD

Brigitte Fach, Grüner Weg 15 a, 64347 Griesheim

hat ihren Verzicht auf das Mandat gemäß § 33 Abs. 1 Ziffer 1 KWG mit Ablauf des 07.04.2009 erklärt.

Gemäß § 34 Abs. 1 und 3 KWG hat Landrat Jakoubek als Kreiswahlleiter am 14.04.2009 als nächste noch nicht berufene Bewerberin (Nachrückerin) vom Wahlvorschlag der SPD

Katharina Müller, Odenwaldstraße 14, 64807 Dieburg,

festgestellt.

Beschluss zu TOP 1.2.

Vorlage-Nr.: 2776-2009/DaDi

Aktenzeichen: 820-003

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien Verbandsversammlung des
Zweckverbands Gruppenwasserwerk Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies teilt mit, dass **Abg. Jan Niclas Kreh** (SPD) mit Wirkung zum 31.03.2009 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch sein Mandat als stv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Gruppenwasserwerks Dieburg verloren hat.

Als Nachrücker in die Verbandsversammlung wurde am 07.05.2009 unter Abänderung des Wahlvorschlags durch die vorschlagenden Personen festgestellt:

vom Wahlvorschlag der SPD:

Abg. Wucherpfennig, Dagmar – stv. Mitglied: **Abg. Geiger, Rolf**

Abg. Wucherpfennig ist bereits Mitglied der Verbandsversammlung, Abg. Geiger übernimmt zum Zeitpunkt der Feststellung die Stellvertretung.

Beschluss zu TOP 1.3.

Vorlage-Nr.: 2779-2009/DaDi

Aktenzeichen: 122-001

Betreff: **Bildung und Besetzung von Gremien Verbandsversammlung des
Zweckverbands Tierkörperbeseitigung Hessen Süd**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies teilt mit, dass **Abg. Jan Niclas Kreh** (SPD) mit Wirkung zum 31.03.2009 auf sein Kreistagsmandat verzichtet hat und damit auch sein Mandat als stv. Mitglied in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Tierkörperbeseitigung Hessen Süd verloren hat.

Als Nachrücker in die Verbandsversammlung wurde am 07.05.2009 unter Abänderung des Wahlvorschlags durch die vorschlagenden Personen folgender Abgeordneter festgestellt:

vom Wahlvorschlag der SPD:

Abg. Kitzing, Brigitte – stv. Mitglied: Abg. **Larem, Jennifer**

Abg. Kitzing ist bereits Mitglied der Verbandsversammlung, Abg. Larem übernimmt zum Zeitpunkt der Feststellung die Stellvertretung.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Bericht des Vorsitzenden des Kreisausschusses**

Beschluss:

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf die vorliegenden schriftlichen Berichte des Kreisausschusses.

Landrat Jakoubek weist ergänzend darauf hin, dass im Kontext der Beratungen zur Nordost-Umgehung Darmstadt dem Kreistag die Vorlage-Nr. 2770-2009/DaDi als Tischvorlage im Vorgriff auf die Beratung des Infrastruktur- und Umweltausschusses vorgelegt wurde. **Abg. Hoffie** (FDP) teilt dazu mit, dass die in den Ausschussberatungen offen gebliebenen Fragen damit beantwortet sind.

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 2712-2009/DaDi

Aktenzeichen: 014-003, 830-007

Betreff: **Sachstandsberichte des Eigenbetriebs "Gebäude- und Umweltmanagement"
(Da-Di-Werk)**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Jakoubek gibt die Sachstandsberichte der Sitzungen der Betriebskommission vom 24.03.2009 des Betriebszweigs „Gebäudemanagement“ zu VOF-Verfahren und Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen des Eigenbetriebs Da-Di-Werk zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 2783-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-011

Betreff: **Verlängerung der Option**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Jakoubek teilt mit, dass die ursprünglich vorgesehene Entfristung der befristeten Arbeitsverträge der Mitarbeiter/-innen der Hauptabteilung VII – Kreisagentur für Beschäftigung – vorerst ausgesetzt wird.

Landrat Jakoubek gibt den Pressebericht der FAZ vom 04.05.2009 und die Pressemitteilung des Deutschen Landkreistages vom 05.05.2009 zur Verweigerung der Optionsverlängerung durch Bundesarbeitsminister Scholz zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 2791-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-008

Betreff: **Geszentwurf der Landesregierung für das Haushaltsgesetz 2009 und ein
Finanzausgleichsänderungsgesetz 2009**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Jakoubek gibt das Rundschreiben 309/2009 des Hessischen Landkreistages (HLT) zum Geszentwurf der Landesregierung für das Haushaltsgesetz 2009 und ein Finanzausgleichsänderungsgesetz 2009 mit der zugehörigen Presseinformation (Anlage 4) des HLT zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Berichte der Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf die vorliegenden Niederschriften der Kreistagsausschüsse.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Aktenzeichen:

Betreff: **Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest, dass Beschlussempfehlungen der Kreistagsausschüsse nicht vorliegen.

Beschluss zu TOP 5.

Vorlage-Nr.: 2728-2009/DaDi

Aktenzeichen: 031-005

Betreff: **Bildung von Haushaltsausgaberesten 2008**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Landrat Jakoubek gibt unter Hinweis auf die Nachfrage des **Abg. Zachertz** (CDU) in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.05.2009 eine Liste der übertragenen Haushaltsmittel für Investitionsmaßnahmen „Zuschüsse Feuerwehren“ als Anlage 1 zur Kenntnis.

Beschluss:

Der Bildung von Haushaltsausgaberesten 2008 in Höhe von

- 764.874 Euro im Ergebnishaushalt und
- 4.974.084 Euro im Finanzhaushalt

wird gemäß § 21 Gemeindehaushaltsverordnung Doppik zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 6.

Vorlage-Nr.: 2661-2009/DaDi

Aktenzeichen: 530-003

Betreff: **"Gut" -Das Förderprogramm für Vereine im Landkreis Darmstadt-Dieburg-
Übernahme von Bürgschaften**

Sportverein 1945 e. V. Groß-Bieberau

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg übernimmt entsprechend dem mit den Sparkassen Darmstadt und Dieburg abgeschlossenen Bürgschaftsrahmenvertrages eine Ausfallbürgschaft für das nachstehende Vereinsdarlehen:

Lfd. Nr.:	Darlehen/ Laufzeit	Darlehennnehmer	Darlehensgeber	Verwendungs- zweck	Besicherung
10.	50.000,- EUR 20 Jahre	Sportverein 1945 e.V. Groß-Bieberau	Sparkasse Dieburg	Kauf und Installation einer Photovoltaikanlage auf dem Objekt „Sepp Herberger Weg 10“	Grundschild in Höhe von T€ 31 an dem Objekt „Im Briebel“ (Sportplatz und Gebäude- und Freifläche) in Groß-Bieberau

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke- DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 7.

Vorlage-Nr.: 2559-2009/DaDi

Aktenzeichen: 221-001

Betreff: **Siebte Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die "Betreuenden Grundschulen" an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die Gebührensatzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg vom 12.03.2007 wird wie folgt geändert:

**Siebte Änderungssatzung
zur Gebührensatzung für die „Betreuenden Grundschulen“
an Schulen im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Aufgrund der §§ 5, 16, 17, 30 und 53 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der Fassung vom 01.04.2005 (GVBl. I S. 183), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.7.2006 (GVBl. I S. 394, 421), der §§ 1 bis 5 a und 10 des Hessischen Gesetzes über Kommunale Abgaben (Hess.KAG) vom 17.03.1970, zuletzt geändert durch Gesetz vom 31.01.2005 (GVBl. I S 54) sowie der Bestimmung des Hessischen Verwaltungsvollstreckungsgesetzes (HessVwVG) in der Fassung vom 29.11.2008 (GVBl. 2009 I S. 2) hat der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg in seiner Sitzung am folgende Änderungssatzung beschlossen.

Artikel 1

§ 2 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Die Betreuungsgebühren sind für jedes einzelne Kind in voller Höhe zu zahlen. Eine Ermäßigung oder Befreiung von der Gebührenpflicht ist auf besonderen Antrag unter Beachtung der folgenden Vorgaben möglich:

- a) Soweit mehrere Kinder einer Familie gleichzeitig die Betreuende Grundschule besuchen oder ein weiteres Kind der Familie eine Kindertageseinrichtung besucht, ermäßigt sich der Kostenbeitrag für das zweite und jedes weitere Kind um 50 %.
- b) Eine Ermäßigung oder Befreiung vom Kostenbeitrag ist weiter möglich, sofern die Belastung den Eltern nicht zuzumuten ist. Für die Feststellung der zumutbaren Belastungen gelten die §§ 24, Abs. 3, 90 Abs. 3 und 4 SGB VIII entsprechend.
- c) Die Übernahme des Kostenbeitrages oder eines Teilnehmerbeitrages für den Besuch der Betreuenden Grundschule aus Mitteln der Jugendhilfe ist darüber hinaus möglich, wenn die Förderung in der Betreuenden Grundschule für die Entwicklung des jungen Menschen zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit nach übereinstimmender Einschätzung des Allgemeinen Sozialen Dienstes der Abt. Jugendhilfe und der zuständigen Schulleitung geboten ist (§ 27 Abs. 2 SGB VIII).

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.08.2009 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 8.

Vorlage-Nr.: 2589-2009/DaDi/1

Aktenzeichen: 019-003

Betreff: **Ergänzung der Ordnung über die Schaffung und Verleihung der Verdienstplakette und der Partnerschaftsplakette sowie von Ehrenbezeichnungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Ehrungsordnung)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschluss:

Die vom Kreistag am 08.09.2008 beschlossene „Ordnung über die Schaffung und Verleihung der Verdienstplakette und der Partnerschaftsplakette sowie von Ehrenbezeichnungen des Landkreises Darmstadt-Dieburg (Ehrungsordnung)“ wird in § 3 um den Buchstaben c) ergänzt. § 3 erhält damit folgenden Wortlaut:

„§ 3 Ehrenbezeichnungen

Ehrenbezeichnungen im Sinne von § 28 Hessische Gemeindeordnung (HGO) können in besonders begründeten Fällen an

- a) **ehrenamtliche Mandatsträger,**
- b) **hauptamtliche Wahlbeamte und**

c) Feuerwehrangehörige

in langjährig für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wahrgenommener herausragender Position verliehen werden.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- Zustimmung (Ja):
- Ablehnung (Nein):
- Enthaltung:

Detailergebnis
(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 9.

Vorlage-Nr.: 2727-2009/DaDi

Aktenzeichen: 412-010, 412-018

Betreff: **Heizkosten ALG-II-Bezieher**

Antrag der Fraktion von Die Linke/DKP

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Die Bezieher des SGB II und SGB XII werden von der Leitung der KFB darüber informiert, dass auf Vorlage des Vorauszahlungsbescheides des Energieversorgers die Energiekosten vollständig von der KFB übernommen werden. Mit diesem Informationsschreiben werden gleichzeitig für o.g. Personenkreis auch die Fahrtkosten zur KFB und zurück übernommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis

(wenn zutreffend)

	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 10.

Vorlage-Nr.: 2733-2009/DaDi
 Aktenzeichen: 722-002
 Betreff: **ICE-Neubaustrecke**
Antrag FDP
 Beschluss: **erledigt**

Vorsitzender Dr. Lavies verweist auf die Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses, den Antrag für erledigt zu erklären.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert, auf eine verbindliche Zusage des Darmstädter Oberbürgermeisters Walter Hoffmann hinzuwirken, dass zukünftige Erklärungen und Entscheidungen zu Streckenführung und Haltepunkten der ICE-Neubaustrecke Frankfurt-Stuttgart nicht ohne Abstimmung mit dem ICE-Projektbeirat erfolgen.

Gleichzeitig soll zum Ausdruck gebracht werden, dass der Kreistag den wiederholten Alleingang und eigenmächtigen Kurswechsel des OB Hoffmann bei der ICE-Planung missbilligt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis (wenn zutreffend)	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.

Vorlage-Nr.: 2734-2009/DaDi
 Aktenzeichen: 811-002
 Betreff: **Kurzumtriebsplantagen**
Antrag FDP
 Beschluss: **abgelehnt**

Kreisbeigeordneter Fleischmann verweist auf gegenwärtig vom Eigenbetrieb Da-Di-Werk durchgeführte Untersuchungen zum Potential von alternativen Energieformen im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Abg. Dr Achilles (FDP) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Anträge bis zur Vorlage der Untersuchungsergebnisse zurückzustellen. **Vorsitzender Dr. Lavies** stellt nach Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages fest, dass dieser bei Zustimmung der Fraktionen von CDU und FDP sowie einer Stimme bei der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, gegen die Stimmen von SPD, Grüne, FW und die Linke/DKP, bei einer Enthaltung in der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, abgelehnt ist und somit über die Anträge abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird aufgefordert zu prüfen,

1. ob und in welchem Umfang im Kreisgebiet Flächen zur Nutzung als so genannte Kurzumtriebsplantagen zur Verfügung stehen könnten (z. B. unrentable land- und forstwirtschaftliche Flächen sowie Konversionsflächen).
2. Für den Fall, dass derartige Flächen zur Nutzung durch schnell wachsende Baumarten wie Weiden, Pappeln, Robinien uam. als Energiewälder geeignet sind, soll der KA Kontakt aufnehmen zu interessierten Unternehmen wie der RWE-Tochtergesellschaft INOGY-Cogen GmbH, die zurzeit Deutschland weit geeignete Standorte für Energieholz sucht, das zu Hackschnitzel- und Pellet-Brennstoffen verwendet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis (wenn zutreffend)	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 11.1.

Vorlage-Nr.: 2758-2009/DaDi
 Aktenzeichen: 811-002
 Betreff: **Kurzumtriebsplantagen**
Änderungsantrag CDU
 Beschluss: **abgelehnt**

Kreisbeigeordneter Fleischmann verweist auf gegenwärtig vom Eigenbetrieb Da-Di-Werk durchgeführte Untersuchungen zum Potential von alternativen Energieformen im Landkreis Darmstadt-Dieburg.

Abg. Dr Achilles (FDP) stellt den Antrag zur Geschäftsordnung, die Anträge bis zur Vorlage der Untersuchungsergebnisse zurückzustellen. **Vorsitzender Dr. Lavies** stellt nach Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages fest, dass dieser bei Zustimmung der Fraktionen von CDU und FDP sowie einer Stimme bei der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, gegen die Stimmen von SPD, Grüne, FW und die Linke/DKP, bei einer Enthaltung in der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, abgelehnt ist und somit über die Anträge abgestimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Zur Drucksache 2734-2009/DaDi vom 09.04.2009 - Der Punkt 2. des Antrages der FDP-Fraktion soll geändert werden wie folgt: Für den Fall, dass derartige Flächen zur Nutzung durch schnell wachsende Baumarten, wie Weiden, Pappeln, Robinien uam. als Energiewälder geeignet sind, soll der KA Kontakt mit den Eigentümern und dem regionalen Bauernverband aufnehmen, damit diese mit interessierten Unternehmen, die zur Zeit Deutschland weit geeignete Standorte zu suchen, Verhandlungen aufnehmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis (wenn zutreffend)	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 12.

Vorlage-Nr.: 2735-2009/DaDi

Aktenzeichen: 714-001

Betreff: **Nordost-Umgehung Darmstadt**

Antrag FDP

Beschluss: **geändert beschlossen**

Vorsitzender Dr. Lavies stellt fest, dass mit Beschlussfassung über TOP 12.1 (Vorlage-Nr. 2790-2009/DaDi) eine Abstimmung über TOP 12 (Vorlage-Nr. 2735-2009/DaDi) nicht mehr erforderlich ist.

Beschluss:

- 1) Der Kreistag bekräftigt aus gegebenem Anlass nachdrücklich seine Beschlüsse zur Notwendigkeit des Baues der Nord-Ostumgehung in Darmstadt (zuletzt DS 2414/IV vom 1.06.1992 und DS 0226/2006 vom 3.07.2006).
- 2) Der Kreistag unterstützt die mehrfach wiederholte Beschlusslage des Deutschen Bundestages zur Aufnahme der Nordost-Umgehung in Darmstadt in den Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf.
- 3) Der Kreistag begrüßt den Aufstellungsbeschluss des Darmstädter Stadtparlaments vom 30.09.08 für den Bebauungsplan „N59- Nordost-Umgehung“.
- 4) Der Kreistag weist auf die besondere regionalpolitische Bedeutung dieses seit 1979 von den Mehrheiten im Deutschen Bundestag, der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung sowie des Kreistages Darmstadt-Dieburg mehrfach geforderten und nunmehr beschlossenen Projekts hin, das auch Grundlage für die seit zwei Jahren in Arbeit befindliche Verkehrsentwicklungsplanung des Landkreises darstellt.

Beschluss zu TOP 12.1.

Vorlage-Nr.: 2790-2009/DaDi

Aktenzeichen: 714-001

Betreff: **Nordost-Umgehung Darmstadt**
Änderungsantrag FDP, SPD, CDU, FW

Beschluss: **geändert beschlossen**

Beschluss:

- 5) Der Kreistag bekräftigt aus gegebenem Anlass nachdrücklich seine Beschlüsse zur Notwendigkeit des Baues der Nord-Ostumgehung in Darmstadt (zuletzt DS 2414/IV vom 1.06.1992 und DS 0226/2006 vom 3.07.2006).
- 6) Der Kreistag unterstützt die mehrfach wiederholte Beschlusslage des Deutschen Bundestages zur Aufnahme der Nordost-Umgehung in Darmstadt in den Bundesverkehrswegeplan als vordringlicher Bedarf.
- 7) Der Kreistag begrüßt den Aufstellungsbeschluss des Darmstädter Stadtparlaments vom 30.09.08 für den Bebauungsplan „N59- Nordost-Umgehung“.
- 8) Der Kreistag weist auf die besondere regionalpolitische Bedeutung dieses seit 1979 von den Mehrheiten im Deutschen Bundestag, der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung sowie des Kreistages Darmstadt-Dieburg mehrfach geforderten und nunmehr beschlossenen Projekts hin, das auch Grundlage für die seit zwei Jahren in Arbeit befindliche Verkehrsentwicklungsplanung des Landkreises darstellt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis (wenn zutreffend)	SPD	Grüne	FW	CDU	FDP	Die Linke-DKP
Zustimmung (Ja):	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ablehnung (Nein):	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Enthaltung:	<input checked="" type="checkbox"/> 3	<input checked="" type="checkbox"/> 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 13.

Vorlage-Nr.: 2673-2009/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: **Schulverpflegung - Anfrage Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:

Ziel unseres Antrages 1435 – 2007 am 02.10.2007 zu obigem Thema war vor allem schnell und unbürokratisch (!) die Schulverpflegung von Kindern armer Familien im Landkreis zu finanzieren. Die Verlagerung der Schulstunden in die Nachmittagsstunden macht dies bekanntlich zwingend erforderlich. Hierzu stellen wir folgende Fragen :

- 1.) Die Schulverantwortlichen des LK Da/Di haben bekanntlich nur Bedarf für 3 % (=907) der Landkreiskinder zum ermäßigten Mittagessen angemeldet.**
- **werden die Kreistagsfraktionen in regelmäßigen Abständen über die tatsächliche Anzahl der bed. Kinder für das Mittagessen an den Schulen informiert ?**

Ein regelmäßiges Berichtswesen an die Kreistagsfraktionen ist nicht vorgesehen.

- **werden die Kreistagsfraktionen des LK Da/Di in regelmäßigen Abständen über die Anzahl der Kinder informiert, die Zuschüsse aus der Karl Kübel Stiftung, von kommunalen oder sonstigen Förderern und von der Sozialstiftung des Landkreises erhalten ?**

Ein regelmäßiges Berichtswesen an die Kreistagsfraktionen ist nicht vorgesehen.

- 2.) Die Laufzeit der Karl Kübelstiftung war bis zum 31.1.09 begrenzt.**
- **wie lange ist mittlerweile diese Laufzeit verlängert worden ?**

Das Hessische Sozialministerium und das Hessische Kultusministerium haben Maßnahmen getroffen, um trotz des noch nicht endgültig verabschiedeten Haushalts 2009 eine vorläufige Fortführung des Härtefonds bis zum Ende des 2. Schulhalbjahres 2008/2009 zu ermöglichen: Mit der Karl-Kübel Stiftung wurde die Fortsetzung der Arbeit vereinbart.

- 3.) Der Landkreis stellt jährlich 300 000 € aus der kreiseigenen Sozialstiftung für Zuschüsse für ein Mittagessen bedürftiger Kinder zur Verfügung.**

- **werden die Kreistagsfraktionen über die tatsächlichen abgerufenen Mittel und die Anzahl der Anträge an diese kreiseigene Sozialstiftung informiert ?**

Eine Information ist nicht vorgesehen.

- **wie hoch war der Betrag , der für 2008 abgerufen worden ist und wie viel bedürftige Familien nutzen die Mittel der Sozialstiftung?**

Derzeit haben 7 Schulen Anträge auf Förderung von insgesamt 33 Kindern durch die Sozialstiftung gestellt. Nach Hochrechnungen könnten für diese Kinder in 2009 insgesamt etwa 2.800,00 Euro anfallen.

Es ist möglich, dass sich im 2. Halbjahr 2009 weitere Schulen melden und Fördermittel beantragen.

4.) Welche der 81 Kreisschulen haben sich bei dem Thema „ Abrechnung der Essensgelder“ für

- ein halbjährliches Abosystem über Bankeinzug
- für Barzahlung per Essensmarken
- für Essen per Barcodemarken
- für Essen per Chip- oder Magnetkarten

entschieden ?

Eine Entscheidung aller Schulen, welches Abrechnungssystem gewählt wird, hat noch nicht stattgefunden, da der Schulträger hier noch nicht abschließend über das präferierte System entschieden hat. Es wurde lediglich eine Abfrage durchgeführt, welche Systeme derzeit verwendet werden. Die Ergebnisse dieser Abfrage sind dem an die Kreistagsfraktionen verteilten Gutachten (CD) enthalten.

5.) Ist bei allen unterschiedlichen Abrechnungsverfahren gewährleistet, dass dieses Mittagessen diskriminierungsfrei den bed. Kinder gewährt wird?

Ja.

6.) Liegen Erfahrungen in der Kreisverwaltung vor, wie innerhalb des Landkreises eine Kostenübernahme des Mittagessens für bedürftige Kinderartenkinder geregelt ist ?

Nein. Da der Landkreis Darmstadt-Dieburg hier nicht Träger ist, liegen keine Informationen vor.

Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 70,00 EUR entstanden.

Beschluss zu TOP 14.

Vorlage-Nr.: 2675-2009/DaDi

Aktenzeichen: 213-004

Betreff: **Schulverpflegung - Anfrage Die Linke/DKP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der Fraktion von Die Linke/DKP:

Im Wirtschaftsplan 2008 (Seite 54 – Produkt P340-916 – Kontengruppe 67) beschloss der Kreistagsmehrheit die Aufwendung von 30 000 € für ein ökotrophologisches Gutachten. Ersteller dieses Gutachtens war Frau Grimm-Ruppert, die Ehefrau des amtierenden Groß Umstädter Bürgermeisters Ruppert.

Hierzu stellen wir folgende Fragen :

- 1.) Erfolgte von der Kreisverwaltung eine Ausschreibung der Stelle eines/r Ökotrophologen/in zu dem Thema Schulverpflegung ?**

Nein. Es wurde ein Dienstleistungs-/Honorarvertrag abgeschlossen.

- 2.) Wie viele Bewerbungen von Ökotrophologen/innen oder anderen für das Gutachten geeigneten Personen lag der Kreisverwaltung vor ?**

Da keine Ausschreibung erfolgte, gab es keine Bewerbungen.

- 3.) Welche fachliche, finanzielle, organisatorische oder sonstige Gründe sprachen bei der Entscheidungsfindung für die Vergabe des Gutachtens an Frau Grimm-Ruppert ?**

Frau Grimm-Ruppert hat im Rahmen der Erstellung des regionalen Entwicklungskonzeptes die Arbeitsgruppe „Mittagsverpflegung“ geleitet. Sie wurde aufgrund Ihrer fachlichen Eignung als Dipl. Ökotrophologin für die Durchführung der notwendigen Bestandsanalyse sowie zur Erstellung des Gutachtens zur Mittagsverpflegung an den Schulen des Landkreises Darmstadt-Dieburg beauftragt.

- 4.) Ist nach Fertigstellung des Gutachtens über die Schulverpflegung mit weiteren Leistungen für den Landkreis Da/DI der Ökotrophologin Frau Grimm-Ruppert zu rechnen ?**

Es ist der Abschluss eines weiteren Dienstleistungsvertrages mit Frau Grimm-Ruppert vorgesehen, der die Konzeption und Beratung von Schulen zur Installation bzw. Verbesserung einer Schulverpflegung, Planung und Durchführung von Informationsveranstaltungen für Lehrer, Eltern und Schüler, konzeptionelle Arbeiten zum Thema Modell-Lehrküche zum Inhalt hat.

- 5.) Inhaltlich ermittelte Frau Grimm-Ruppert in ihrem Gutachten u.a. folgendes :**

- **Kommentare der Schulverantwortlichen zur aktuellen Situation der Schulverpflegung**
- **Anzahl der verschiedenen Caterer an den 81 Kreisschulen**
- **Kostenrahmen für gesundes Essen**
- **Abrechnung des Essgeldes.** (Hierzu liegen je Schreiben der hess. Kulturministerin vom 25.3.08 und ein Schreiben der Kreisverwaltung vom 19.08.08 vor)

- **Frau Grimm-Ruppert spricht sich in ihrem Gutachten u.a. für ein „gesundes Essen“ – Zufriedenheit der Schüler/innen – Wasserautomaten –Integration hiesiger Lieferanten etc . aus.**

Gehören solche Informationen nicht zu dem Aufgabenfeld der Schul- bzw. der Kreisverwaltung ? Wären solche Antworten nicht außerhalb des 30 000 € Gutachtens wesentlich kostengünstiger für den Landkreis zu ermitteln gewesen ?

Die umfangreichen Recherchen an allen Schulen einschließlich der intensiven Gespräche mit allen Schulleitungen, die die vorliegende Bestandsanalyse erst ermöglichten, konnte neben dem täglichen Aufgabenspektrum der Abteilungen Schulservice und Schulentwicklung aufgrund der bestehenden Personalauslastung nicht geleistet werden.

- 6.) Was sind die inhaltlichen Vorzüge gegenüber traditioneller Inhaltsermittlung zu dem Thema Schulverpflegung (Schulumfrage, Internet etc), die ein solches Gutachten der Ökotrophologin Grimm- Ruppert für den Landkreis in seiner angespannten Finanzlage als unverzichtbar machen?**

Die Bestandsanalyse war zwingend notwendig, um sich einen umfassenden Überblick über die Situation der Mittagsverpflegung an allen 81 Schulen zu verschaffen. Sie dient als Grundlage dafür, auf Bedürfnisse bei der Erweiterung des Ganztagsangebotes an den Schulen eingehen zu können, und den Schulen wirtschaftlich vertretbare und ernährungsphysiologisch sinnvolle Alternativen zur Mittagsverpflegung anbieten zu können.

Die Standardisierung der Mittagsverpflegung hilft, wirtschaftlicher und damit kostensparender agieren zu können.

Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 50,00 EUR entstanden.

Beschluss zu TOP 15.

Vorlage-Nr.: 2717-2009/DaDi

Aktenzeichen: 611-005

Betreff: **Erweiterung des Windparks Binselberg**
Anfrage der FDP Fraktion

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der FDP-Fraktion:

1. Welche Kenntnis hat der Kreisausschuss über Planungsabsichten von zwei neuen Windkraftanlagen im Gewann „Wannrain“ in der Nähe der bestehenden Anlage „Binselberg“, Groß-Umstadt?

Die Genehmigung zur Errichtung der beiden neuen Windkraftanlagen in Groß-Umstadt erfolgt im Rahmen eines Verfahrens nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz. Eine bauplanungsrechtliche Beurteilung erfolgt daher durch das Regierungspräsidium Darmstadt. Insofern wird die Bauaufsicht des Landkreises Darmstadt-Dieburg hier nur im Zuge einer Beteiligung als zuständige Behörde zur Stellungnahme aufgefordert. Hier wurde am 26.01.2009 eine Verpflichtungserklärung zum Rückbau bei Aufgabe der Nutzung sowie die Benennung des Prüfindenieurs Prof. Dr.-Ing. Pauli zur Überwachung der Baumaßnahme und zur Prüfung der statischen Nachweise gefordert.

2. Inwieweit werden Belange des Naturschutzes (Artenschutz, Geopark-Restriktionen, Landschaftsästhetik usw.) berührt? Welche Behördenmeinung besteht hierzu?

Eine Beurteilung naturschutzrechtlicher Belange erfolgte alleine durch das RP Darmstadt. Die Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Darmstadt-Dieburg wurde im Verfahren nicht beteiligt.

3. Inwieweit werden Belange des Denkmalschutzes (Grabfelder, Bodendenkmäler usw.) berührt? Welche Behördenmeinung besteht hierzu?

Auch eine Beteiligung der Unteren Denkmalschutzbehörde durch das RP Darmstadt im Verfahren erfolgte nicht. Gleichwohl besteht der Verdacht, dass sich in diesem Bereich Hügelgräber befinden. Das Landesamt für Denkmalpflege wurde mit der weiteren archäologischen Prüfung beauftragt und wird sich, sollten Funde im Bereich der Baumaßnahme festgestellt werden, mit dem RP in Verbindung setzen.

4. Ist der Kreisausschuss bereit, analog zur kürzlich beschlossenen Beteiligung an möglichen Verfahrenskosten für die Anrainergemeinden bei einer möglichen Ausweitung des Flugplatzes Egelsbach auch hier möglicherweise klagenden Betroffenen finanziell zur Seite zu stehen?

*Da die Flächen „Binselberg“ und „Wannrain“ bereits im Entwurf des Regionalplans als Vorrangflächen für Windkraft vorgesehen sind, wird sich der Kreisausschuss an möglichen Verfahrenskosten klagender Betroffener, nicht beteiligen.
Im Übrigen unterstützt der Kreis in Sachen Landeplatz Egelsbach – auf Beschluss des Kreistages – kreisangehörige Gemeinden und keine möglicherweise klagenden Betroffenen.*

Für die Beantwortung dieser Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 30,00 EUR entstanden.

Beschluss zu TOP 16.

Vorlage-Nr.: 2736-2009/DaDi

Aktenzeichen: 910-007

Betreff: **DSL-Versorgung im Landkreis
Anfrage FDP**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der FDP-Fraktion:

Am 30.03.09 verwies Herr Erster Kreisbeigeordneter Klaus-Peter Schellhaas in seiner Begrüßungsrede bei der Veranstaltung „Unternehmen mit Weitblick“ auf die Anstrengungen im Landkreis im Hinblick auf eine bessere DSL-Versorgung. Meine Fragen dazu an den KA:

1. Was unternimmt der Landkreis konkret zur Verbesserung der Situation bei örtlich unzureichender DSL-Versorgung?

Aktuell wird eine Bedarfserhebung mittels einer Umfrage vorbereitet. Diese wurde in Kooperation mit den Städten und Gemeinden vorbereitet. Ziel ist es, ein möglichst umfassendes Bild über die tatsächliche Situation in den Kommunen zu erhalten und darüber hinaus abzufragen, wie groß der tatsächliche Bedarf verbesserter Breitbandanbindungen ist. Hierzu wird in der nächsten Ausgabe von „DER KREIS kompakt“ ein Fragebogen an alle Haushalte verteilt. Parallel wird die Umfrage auch via Internet durchgeführt. Die Kreisgremien werden vom Ergebnis unterrichtet.

2. Gibt es eine aktuelle Bedarfsanalyse der kreisangehörigen Gemeinden oder des Landkreises selbst?

(siehe 1.)

3. Gibt es konkrete Förderanträge z. B. im Rahmen der Leader-Aktivitäten oder dem Konjunkturförderprogramm des Bundes?

Die Förderprogramme sind auf strukturell unterversorgte Regionen ausgelegt. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg zählt mit einer Breitbandabdeckung (DSL-light und mehr) von rund 95% nicht hierzu.

4. Gibt es seitens der DSL-Anbietersgesellschaften Angebote zur Bedarfsdeckung?

Die Deutsche Telekom AG steht mit mehreren Kommunen im Landkreis Darmstadt-Dieburg in Kontakt und hat bereits konkrete Angebote vorgelegt. Vor diesem Hintergrund wird es beispielsweise Lösungen für unterversorgte Ortsteile in Ober-Ramstadt und Schaafheim geben.

5. Gibt es bereits Kooperationsverträge zwischen DSL-Anbietern und kreisangehörigen Städten oder Gemeinden?

Ja (siehe 4.)

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 20,00 Euro entstanden.

Beschluss zu TOP 17.

Vorlage-Nr.: 2737-2009/DaDi

Aktenzeichen: 722-002

Betreff: **ICE-Projektbeirat**

Anfrage FDP

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der FDP-Fraktion:

1. Wann und wie oft hat der ICE-Projektbeirat seit seiner Einsetzung getagt?

Die Sitzungen des ICE-Projektbeirats fanden am

20. Juni 2007 (konstituierende Sitzung)

9. November 2007

7. April 2008

22. September 2008

23. März 2009

statt. Somit hat der ICE-Projektbeirat 5 mal getagt.

2. Welche Themen wurden erörtert?

Die Deutsche Bahn AG hat die Vertreter der Wissenschaftsstadt Darmstadt, des Landkreises Darmstadt-Dieburg und des Kreises Bergstraße sowie die Vertreter der betroffenen Kommunen über die aktuellen Planungen informiert. Darüber hinaus wurden die Ergebnisse der „Flughafenshuttle-Arbeitsgruppe“ vorgestellt.

3. Welche Beschlüsse wurden gefasst?

Der ICE-Projektbeirat dient der Information der betroffenen Landkreise und Kommunen. Beschlussfassungen sind nicht vorgesehen.

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 20,00 Euro entstanden.

Beschluss zu TOP 18.

Vorlage-Nr.: 2738-2009/DaDi

Aktenzeichen: 212-003

Betreff: **Schulbusverkehr**

Anfrage FDP

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Anfrage der FDP-Fraktion:

1. Wie beurteilt der Kreisausschuss die Vorfälle im Schulbusverkehr der Linie K 65, die aufgrund des unkoordinierten Schulschlusses in Babenhausen ausgelöst wurden und auch in einer Deutschland weiten ADAC-Schulbusstudie kritisiert worden sind?

Das Busunternehmen hat die betroffenen Fahrer zur Einhaltung der vorgeschriebenen Höchstgeschwindigkeit ermahnt.

Die DADINA wird der Schule das Mobilitätsmanagement vorstellen, welches auch ein Verhaltenstraining der Schülerinnen und Schüler für sicheres Busfahren beinhaltet.

Die DADINA wird prüfen, welche geeigneten Fortbildungen für Busfahrer/innen angeboten werden können.

Ab dem neuen Schuljahr 2009/10 wird das Unterrichtsende dienstags und freitags auf die 5. und 6. Stunde verteilt. Bis zu den Sommerferien wird dienstags um 12:15 Uhr und freitags um 13.05 Uhr ein zusätzlicher Bus eingesetzt, um die Linie K65 nach Sickenhofen und Hergershausen und die Linie K54 nach Schaafheim zu entlasten.

2. Wann ist mit einem Ergebnis des Schulbus-Optimierungsstudie („Fügenschuh-Modell“) zu rechnen, die zunächst für das erste Halbjahr 2008, dann für Ende 2008 angekündigt wurde, bis heute aber offensichtlich noch nicht vorliegt?

Es liegen bereits erste Ergebnisse der Studie vor. Die DADINA-Geschäftsstelle wurde vom Vorstand der DADINA beauftragt, konkrete Umsetzungsmöglichkeiten zu prüfen. Sobald diese vorliegen, wird sich die Verbandsversammlung der DADINA mit dem Thema befassen.

Eine Ergebnispräsentation wird sodann erfolgen.

Für die Beantwortung der Anfrage sind Personalkosten in Höhe von 40,-- Euro entstanden.

Vorsitzender Dr. Lavies schließt die Sitzung um 14:50 Uhr.

Ende der Niederschrift

Darmstadt, den 16. Juni 2009

Dr. Ralf-Rainer Lavies
Vorsitzender

Klaus Grimm
Schriftführer